

erscheint täglich
Uhr früh in der
Druckerei, Redaksi-
Die Redaktion
Sofia, 13. April 1917.
N. 3816.

Wolauer Tagblatt

Einzelpreis 10 H.
Postsparkassenkonto
Nr. 133.575.

Jahrgang.

Wola, Sonntag, 15. April 1917.

Nr. 3816.

Eine Kundgebung für den Frieden.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Sofia, 14. April. (R.B.) Amtlich wird verlautbart: Feindlicher und südöstlicher Kriegsschauplatz: keine nennenswerten Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz: Österreichisch-ungarische Heeresgruppe Krupp hat eine ebenso rege wie erfolgreiche Flieger- und Artillerie-Feindliche Geschwader, die bei Blaua und gegen Wippsdahl einbrachen, wurden von unseren Fliegern vertrieben. Ein italienisches Flugzeug stürzte bei Berg ab, die Insassen sind tot. Im Raume von Arco und bei Pirano zwangen unsere Abwehrgeschwader feindliche Flugzeuge zur Umkehr. Die Bombenergebnisse der Italiener hatten keine Wirkung. Unsere Artillerie griffen mehrere Barackenlager im Gärziden an. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, Oberst, FML.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 14. April. (R.B. — Wolffbüreau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz: Nordöstlich von Arras und an der Scarpe gesteuert eine Kampfpause ein. Weiter südlich bei Villers-Bullocourt griffen die Engländer nach heftiger Vorbereitung mehrmals vergeblich an. Im Nachhinein brachten unsere Truppen dem Feinde erhebliche Verluste bei. Auf beiden Seiten erlitten unsere Artillerie schwere Verluste. Am Abend wieder gegen unsere Stellungen St. Quentin vor. Die Angriffe schürften verlustreich. Der Gegner ließ dort 3 Divisionen und über 200 Kanonen in unserer Hand. Seit dem 7. April wurden die nördlichen Städte von St. Quentin mit zunehmender Stärke von feindlicher Artillerie aller Kaliber wieder beschossen. Infanterie, Artillerie und Kavallerie sind bereits schwer beschädigt. — Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen: Von Soissons bis Reims und im westlichen Teile der Champagne bekämpften sich die Artillerien weiter mit äußerster Kraft. Die Franzosen setzen historische Panzerwerke von Reims durch Aufstellung von Batterien in ihrer Nähe der Gefährdung durch unser Wirkungsgewalt aus. Mehrfach wurden Verbände französischer Infanterie zurückgeschlagen. — Heeresgruppe Herzog Albrecht von Württemberg: In den Bezügen hielten unsere Stoßtrupps im Plinial 20 Gefangene aus den feindlichen Gräben. An der ganzen Westfront, vornehmlich in den Kampfabschnitten, herrschte gesteigerte Fliegeraktivität. Die Gegner verloren durch Luftangriff am 12. April elf, am 13. April 24 Flugzeuge und 4 Fesselballons. Ein feindliches Flugzeuggeschwader wurde über Douai aufgerieben. Die von Kommandeur Freiherr v. Rüdiger geführte Jagdabteilung schickte allein 14 feindliche Flugzeuge, von denen der Kommandeur 3, Leutnant Wolff 4 zum Abwurf brachten, ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz: An einzelnen Frontabschnitten unterhielt die russische Artillerie lebhaftes Feuer. Die Vorbereitungen blieben gering.

Mazedonische Front: Nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 13. April. Der Generalstab teilt mit: Mazedonische Front: Zwischen dem Ochrida- und Prespasee Gewässer und Maschinengewehrfeuer. Drei feindliche Infanterie versuchten auf der Straße Solia-Resna vorzugehen, wurden aber durch Feuer vertrieben. Südlich vom Votransee heftiges Maschinengewehrfeuer.

Rumänische Front: Ostlich von Tulcea versuchte die Abteilung feindlicher Infanterie, die sich auf 12 Kanonen eingeschifft hatte, sich unseren Posten zu nähern, wurde aber durch unser Feuer vertrieben. Bei Mahomdie wurde eine unserer Erkundigungsabteilungen in Booten

auf das kleine Meer des St. George-Armes über nach höhere, nachdem sie dem Feinde Verluste zugefügt hatte, auf unser Meer zurück.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 13. April. An der Trentinofront am 12. April Artillerietätigkeit im Etschpale. Unsere Geschütze mittleren Kalibers führten ein wirkungsvolles Trommelfeuer gegen den Bahnhof von Ogliastra aus, wobei eine intensive Jagdbewegung gemeldet worden war. Auf dem Coltriconastio (Hoch-Elsmont) zerstörten wir in der letzten Nacht durch eine Gegenmine eine Minengalerie, die der Feind unter unseren vorgeschobenen Stellungen gegraben hatte. Die Trichterlöcher wurden von unseren Truppen besetzt und verschlemt. An der Front der Julischen Alpen Artillerieduell in der Gegend von Blaua, östlich der Vertojica und im nördlichen Abschnitt des Karstes. Kleine feindliche Angriffe in der Umgebung von Tolla (Solmein) und gegen die am 7. April nördlich von Boscomalo am Karst von uns besetzten Stellungen wurden glatt abgewiesen. Heute morgens warfen feindliche Flugzeuge bei Tagesanbruch Bomben auf den Aqueduct von Cadigoro.

Russischer Bericht vom 12. April. An der Westfront, an der rumänischen und an der Kaukasusfront Gewehrfeuer und Artillerieartillerie.

Französischer Bericht vom 11. April, nachmittags. Die Artillerietätigkeit hält in der Gegend der Somme und Oise an. Paravolliergeschütze an verschiedenen Punkten der Front verpöschten den Franzosen Gefangene. Südlich der Oise schickte ein Verband der Deutschen gegen einen kleinen Posten östlich von Concy unter unserer Feuer. Bei Waisous-de-Champagne während der Nacht lebhafter Handgranatenkampf. Im Prießlerwalde ziemlich heftiger Artilleriekampf. Nördlich von Arrancourt wurden französische Patrouillen Gefangene erbeutet. In der Gegend von Van-de-Sart fügten die Franzosen bei einem Einbruch in die deutschen Linien nördlich von La Bonackerle dem Gegner Verluste zu.

Französischer Bericht vom 12. April, nachmittags. Zwischen der Somme und Oise dauerte der Artilleriekampf nachts mit gewisser Heftigkeit fort, namentlich in der Gegend von Uroilers. Südlich der Oise griffen die französischen Truppen nach Artillerievorbereitung die deutschen Stellungen östlich der Linie Concy-la-Bille-Duinen-Basse an. Nach lebhaftem Kampfe trieben wir die Deutschen bis zum Südostrand des Hochwaldes von Concy zurück. Mehrere wichtige Stützpunkte hatten trotz des Widerstandes der Deutschen in unseren Besitz. Die Deutschen ließen zahlreiche tote auf dem Gelände und Gefangene in unseren Händen. In der Gegend nördlich von Soissons Tätigkeit der Artillerie und Paravolliergeschütze, besonders im Abschnitt von Laifant. Nördlich der Aisne drangen französische Erkundungsabteilungen an mehreren Punkten in die deutschen Linien ein und kehrten mit etwa 40 Gefangenen, darunter ein Offizier, zurück. Ostlich von Saupignont vertrieben wir nach lebhaftem Angriff die Deutschen aus einigen Grabenstellungen, die sie seit dem 4. d. noch besetzt hielten. Die französische Linie ist damit wieder gänzlich hergestellt. In der Champagne wurden zwei deutsche Handbatterien in den Abschnitten von Bellefontaine und der Butte-du-Mesnil durch Feuer abgewiesen, das den Angreifern Verluste zufügte. In der Woivre brachten die Franzosen im Verlauf von Einmärschen in die deutschen Linien nördlich von Remenau-Bille dem Feinde empfindliche Verluste bei. Patrouillengefächte südwestlich von Leuten.

Französischer Bericht vom 12. April, nachts. Vom Verlauf des Tages ist nichts zu melden, außer einer gewissen Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien, besonders südlich von der Oise und in der Gegend nördlich von

der Aisne. Regen ab. Schwermere auf einem großen Teile der Front.

Französischer Bericht vom 11. April, abends. Südlich von St. Quentin dauerte der Kampf vor den unseren Truppen am Morgen eroberten Stellungen an. Der Feind leistet hartnäckigen Widerstand. Unsere Artillerie beschieß heftig die deutschen Werke zwischen der Somme und der Oise. Südlich der Somme und nördlich der Aisne führten wir erfolgreiche Zehntausendnehmungen durch, in deren Verlaufe 60 Gefangene zurückgeführt wurden. Artilleriekampf in der Gegend der Aisne und in der Champagne.

Belgischer Bericht vom 11. April. Gegenüber schwacher Kampf der Feld- und Schützenartillerie nördlich von Dignanden und in der Gegend von Steenstraete.

Belgischer Bericht vom 12. April. Schwaches Schützenfeuer an einigen Stellen der Front.

Belgischer Bericht vom 13. April. Heftige nächtliche Beschießung der belgischen Linien nördlich des Fährhauses. Die belgische Artillerie antwortete heftig. Im Laufe des Tages wechselte die Artillerietätigkeit.

Englischer Bericht vom 11. April, nachmittags. Das Dorf und die Anhöhen von Monchy-le-Preux und Laforge wurden frühmorgens von uns genommen. An anderen Stellen der Schlachtfeldfront wurden befreibende Fortschritte gemacht.

Englischer Bericht vom 11. April, abends. Ein Gegenangriff in der Nachbarschaft von Monchy-le-Preux wurde erfolgreich abgewiesen. Weiter südlich gelang es unseren Truppen, in die deutschen Stellungen bei Bullocourt einzudringen. Mittags wurden sie durch einen von starken feindlichen Kräften ausgeführten Gegenangriff gezwungen, sich auf die eigenen Linien zurückzuziehen.

Vorbericht zum amtlichen englischen Bericht vom 13. April. Ostlich und nördlich von Vimy verdrängten wir den Feind auf der ganzen Front, von nördlich der Scarpe bis südlich von Loos. Wir besetzten die Düster Agelle, Billeval, Vimy, Petit Vimy, Givendy-en-Ghelle und Angres und zerrannten die feindlichen Gräben nördlich von Loos. Südlich der Straße Arras-Cambrai eroberten wir Baucourt und drückten beiderseits die Hindenburg-Linie an einem Punkt bis 7 Meilen südlich von Arras vor. Die Gesamtzahl der Gefangenen übersteigt jetzt 12.000. Wir erbeuteten 105 Geschütze.

Englischer Bericht vom 13. April. In der letzten Nacht unternahmen wir einen Angriff zwischen Sarris Quentin und Cambrai und nahmen nach hartem Kampf die feindlichen Stellungen auf ausgedehnter Front nördlich von Hargicourt bis Weg-en-Couture. Wir sind jetzt im Besitz der Sart-Ferme, links vom Wald, ferner des Dorfes Couzeaucourt und des Waldes Couzeaucourt. Während der Nacht führten unsere Truppen südwestlich von Loos einen erfolgreichen Überfall aus. Die feindlichen Unterstände wurden mit Bomben verworfen und an den Verteidigungswerten des Feindes beträchtlicher Schaden angerichtet. In der Nachbarschaft von Plogieert geriet eine feindliche Jagdabteilung in unser Maschinengewehrfeuer und vermodete nicht unsere Laufgräben zu erreichen.

Zweiter englischer Bericht vom 13. April. Das Gebiet der aktiven Operationen breitet sich heute nordwärts aus. Unsere Truppen bedrängten östlich und nördlich des Rückens von Vimy den Feind auf der ganzen Front von nördlich der Scarpe bis südlich von Loos. Unsere Flugzeuge taten gestern viel nützliche Arbeit, obwohl das Wetter für die Flieger anfangs ungünstig war. Der einzige feindliche Formation, die angetroffen wurde, wurde von unserer Patrouille scharf umgesehen, welche vier feindliche Flugzeuge in unkontrollierbarem Zustande zum Landen nötigte. Ein anderes feindliches Flugzeug wird vernichtet. Die Gefangenen-

Kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

- Wohnung**, vollständig möbliert, 2 Zimmer, Dienenzimmer, vollst. nat. Via Veterani 53, anzufordern im 1. Stock. 609
- Hofwohnung**, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, ist sofort zu vermieten. Anzufordern Via Promontore 16, 1. Stock. 622
- Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, mit Gas, zu vermieten. Via Verdella 12. 607
- Möbliertes Studierzimmer** zu vermieten. Via Lazzari 38. 621
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Erolo 12, 2. Stock links. 616
- Möbliertes Zimmer** mit 2 Betten zu vermieten. Via Petrarca Nr. 15, 1. St. 613
- Möbliertes Zimmer** mit Bad, elektr. Licht und Klavier zu vermieten. Via Lazzari 11, 1. St. 612
- Schön möbliertes Zimmer** im Zentrum der Stadt sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 606
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Epulo Nr. 3, 1. St. 608
- Elegant möbliertes Zimmer** mit 2 Betten, separiert, eventuell mit Herrenzimmer, für sofort gesucht. Unter „Kontor“ an die Administr. d. Bl. 614
- Badezimmerbenützung** (einmal wöchentlich) für einen deutschen Herrn gesucht. Adresse in der Administration. 617
- Lebensbeschäftigung!** In effektiver Stellung stehender, 49 Jahre alter Mann, katholischer Religion, verheiratet, kaufmännisch gebildet, mit Nachweiszeugnis versehen, im Speditionswesen sehr gut bewandert, tüchtiger Fakturist und der üblichen Landessprachen mächtig, sucht in gleichem Fache nach 5 Uhr nachmittags Nebenbeschäftigung. Er wäre auch nicht abgeneigt, an einem ersten und sicheren Unternehmen mit einigen tausend Kronen mitzuwirken. Adresse erliegt in der Administration d. Bl. Gr.
- Reiberinnen** (Schneefrauen) werden gegen Tagelohn, ohne Verkündigung, gesucht. Persönliche Anfragen Dienstag ab 4 Uhr nachmittags im Hotel „Central“, Arsenalsstraße. 50
- Klavierspieler** oder Klavierspielerin täglich von 8 bis 8 Uhr abends zur Begleitung bei Lichtspielen gesucht. Adresse in der Administration. 618
- Citadel** ohne Werkzeug für einige Stunden per Woche gesucht. Via Vulcani 8. 644
- Damenhüte** billigst zu verkaufen. Haas, Via Sessano Nr. 21. 611
- Gewirfefamern** zu verkaufen bei Teresa Penco, Franz-Josef-Kai 14, 1. St. 00
- Alte Geige** (116) und Flöte (18) zu verkaufen. Vlach, Papierhandlung, Via Sergia. 619
- Bratener** von Rassegeflügel abzugeben: rehbuhntartige Italiener und schwarze Minorca, beste Eierleger; Faverröllsbühner und Pekingtonen, beste Fleischmassen E Hermetzi, Via Milizia 9. 599
- Drei junge Efel** sowie ein leichter Wagen zu verkaufen. Näheres bei Gatsch, Maxharracke. 598
- Marineglas** (Zeiß), mit starker Vergrößerung, zu kaufen gesucht. Geil, Anträge an Alois Hujek, Albrechtstraße 13. 615
- Junger Hund** von kleiner, reiner Rasse zu kaufen gesucht. Adresse unter „Andert“ an die Administr. 620
- Verloren!** Braunschwarze Boa wurde in der Nähe der Markthalle verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Počivalnik, Via Promontore 16, 1. St. 623

Handbuch der Dreherei.

Praktischer Selbstunterricht zum Konstruieren, Berechnen und Drehen von Schnecken, Zahnrädern, Spiralen, Winkeln, Kreisbögen usw., Berechnen der Wechselfräser zum Gewindefräsen und zur Gewindefabrikation usw. Preis Kr. 9.—. — Vorrätig bei **E. Schmidt, Buchhandlung, Pöck, Foro 12.**

Benno Stehkragen.

Von Karl Esslinger. Neuester Ullsteinband. Vorrätig in der **Schrinner'schen Buchhandlung (Mähler).**

NERVEN-SCHWACHE MÄNNER
fördern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch **Evaton-Tabletten.**
Verlangen Sie die ärztliche Gutachtenammlung.
ST. MARKUS-APOTHEKE
Fabrik pharm. Spezialpräparate
Wien, III., Hauptstraße 130.
Goldene Medaille Wien 1912. 14
Zu haben in allen Apotheken g. V.

Kino des Roten Kreuzes Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute:
Ein Schmetterling im Winde.
Drama in 4 Akten.
In der Hauptrolle Fräulein Vivian Martin.
Preise der Plätze: 1. Platz 1 K., 2. Platz 40 h.
Fortlaufende Vorstellungen von 2 bis 7:30 Uhr p. m.
Programmänderung vorbehalten.

Briefmarkenzeitung

samt großer Neuheiten-Preisliste gratis. Einkauf von alten Marken von 1850—1870 zu den besten Preisen. **Briefmarkenhaus Baumgarten, Wien, I., Wollzeile 32.**
Alfred Martinz:
Ein Gebet in schwerer Kriegszeit.
Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen.
Preis 2 Kronen.
Hans Bachgarten:
Auszug aus dem Schiffstagebuch.
Zwei Jahre in Japan und China.
Zu haben in der **Druckerei und Verlagsanstalt Jos. Krmpotic.**

Bei Eisenfeldern und Asten
Urethro-an-Kapseln
Apothek. „Zum römischen Kaiser“
Wien, I., Wollzeile 32, Nr. 32

Jedermann entzückt!
Taschen-Kino
50 Filme nur K 220,
eine Million
Joh. D. Bergmann, jetzt Wien, VI., Kohlgrasse

8 Heller
Erste Uhrenfabrik Hanns Kofler
k. u. k. Hoflieferant, Brux Nr. 129
Armes-Rathausgasse 12
Silber-Anker, Remontoir, Silber-Anker, Remontoir, Silber-Anker, Remontoir
Tausch gestattet oder Geld zurück!

Im Bodenkrum
Briefmarkenhaus Josef Baumgarten
Wien, I., Wollzeile 32.

Neu! Die Freude unserer Kleinen
Möbel im Würfel
Nur 2 K. zugeh. Einzahlung
Joh. D. Bergmann, 5. Bezirk, Kohlgrasse Nr. 35, Wieberkaufplatz

Neue Oesterr. Rote-Kreuz-Lose!

Nächste Ziehung schon am 1. Juni 1917.

Haupttreffer 200.000 Kronen!

Bis 1920 jährlich 4 Ziehungen, von 1921—1925 3 Ziehungen mit 27 Haupttreffern

4 Millionen, 400.000 Kronen

nebst 49.135 klein-ten Treffern, darunter Treffer zu 50.000, 40.000, 30.000, 10.000 und 5000 Kronen.

Jedes Los muß bis zum Jahre 1956 gezogen werden.
Die Lose besitzen dauernden Wert, sind steuerungsfähig, auch als Kapitalanlage brauchbar.

Lospreise:
Kassapreis Kronen 45.50.
Gegen Einsendung dieses Betrages und 60 Heller für Rekommandationsgebühr und Effektensteuer erhält Besteller Los sofort zugesendet.

Preis gegen mäßige Monatsraten:

3 Stück gegen	35 Monatsraten	à K 4.50
5 "	" 35 "	à K 7.50
10 "	" 35 "	à K 15.-
15 "	" 35 "	à K 22.-

Nach Einsendung der ersten Monatsrate erhalten Käufer über geschickten Bezugschein über gekaufte Lose unter Bekannngabe der Nummern, samt Erlagscheinen.

Das alleinige Spielrecht auf alle Lose wird schon nach Bezahlung der ersten Rate erworben. Ziehungslisten gehen nach jeder Ziehung gratis zu. — Besteller aus dem Felde wollen auch ihre Inlandsadresse bekanntgeben, da Wertsendungen ins Feld nicht zulässig sind.

JOSEF KUGEL & Co., Geschäftsstelle der k. k. Klassenlotterie

Wien, VI., Mariahilferstraße 105.